

51

Int. Cl.:

A 41 f, 3/00

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.: 3 c, 3/00

10

11

21

22

43

# Offenlegungsschrift 2140 134

Aktenzeichen: P 21 40 134.3

Anmeldetag: 10. August 1971

Offenlegungstag: 22. Februar 1973

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Hosenträger

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Wilhelm Windisch KG, 6250 Limburg

Vertreter gem. § 16 PatG: —

72

Als Erfinder benannt: Windisch. Wilhelm, 6250 Limburg

DT 2140134

10. Aug. 1971

2140134

Anmelderin: Firma Wilhelm Windisch KG  
Limburg / Lahn  
Holzhauser Straße 67

**Hosenträger**  
\*\*\*\*\*

Die Erfindung betrifft einen Hosenträger mit zwei über die Schultern verlaufenden, sich am Rücken kreuzenden, am Hosenhund befestigbaren Traggurten.

Mit Hosenträgern können die Hosen bequem und locker getragen werden, wegen des Tragen der Hosen mit Gürtel wegen des Einschnürens des Leibes weniger förderlich für die Gesundheit ist. Jedoch begegnet der unmittelbar am Hosenhund anzuhängende und daher nur außen sichtbar über dem Hemd tragbare Hosenträger Bedenken in ästhetischer Hinsicht. Er gilt als salopp, bequem und unsportlich.

Demgegenüber liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, einen Hosenträger zu schaffen, der bei einfachem Aufbau

-2-

309808/0070

BAD ORIGINAL

zuverlässig, sicher und bequem unsichtbar unter dem Oberhemd getragen werden kann; damit sollen also die Vorteile des Hosen-trägers ausgenutzt werden, ohne seine Nachteile in Kauf nehmen zu müssen.

Die Lösung dieses Problems besteht gemäß der Erfindung in wesentlichen darin, daß beidseits je eine in horizontaler Richtung flexible, aber in vertikaler Richtung relativ starre Leiste vorgesehen ist, die an der Innenseite des Hosenbundes anbringbar ist und wenigstens einen sich nach unten erstreckenden Ansatz hat, an dessen unterem Ende, innen, wenigstens ein Befestigungselement für die Enden der Traggurte vorgesehen ist.

Gemäß der Erfindung greifen die Traggurte also nicht mehr unmittelbar am Hosenbund an, sondern mittelbar unter Zwischenfügung der genannten Leiste; der Angriffspunkt ist somit nach unten, unterhalb des Oberandes der Hose verlagert, so daß der ganze Hoseträger unsichtbar unter dem Hemd getragen werden kann.

Vorteilhaft enden an beiden Seiten das von der Rückseite herkommende Gurtenle und das von der Vorderseite herkommende Gurtenle an einem gemeinsamen Befestigungselement, vorzugsweise einer Öse, welchen mit einem entsprechenden Gegenstück

an dem Ansatz der Leiste, vorzugsweise einem Knopf, verbindbar ist. Die beiden Gurtenden zu jeder Seite sind also zu einem gemeinsamen Angriffspunkt zusammengeführt, so daß also insgesamt nur zwei Befestigungsstellen vorgesehen sind, nämlich seitlich unterhalb des Hosenbundes in der Nähe der Seitennaht.

In weiterer Ausbildung der Erfindung sind den beiden Leisten entsprechende Stoffflaschen vorgesehen, die an der Innenseite des Hosenbundes anbringbar, insbesondere annäherbar sind, und in welche die Leisten einsteckbar sind. Vorteilhaft haben die Stoffflaschen an beiden Enden je eine Einstecktasche zum Einstecken der Leistenenden und dazwischen die Leisten übergreifende Schlaufen. Diese Stoffflaschen können also einfach am Hosenbund seitlich innen angenäht werden, worauf die Leisten in sie eingesteckt werden. Es ist somit ein und derselbe Hosenträger zugleich für jede mit besagten Stoffflaschen ausgerüstete Hose zu tragen.

Nachstehend wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der Zeichnung beschrieben.

Die beiden Gurte 1, 2 kreuzen sich auf dem Rücken bei 3; an der Vorderseite sind je eine Schlaufe 4, 5 zum Verstellen der Länge vorgesehen. Die beiden Gurte verlaufen beidseits zu

zwei gemeinsamen Befestigungselementen 6, 7; der eine Gurt verläuft also von der einen Seite über die Vorderseite, die Schulter, den Kreuzungspunkt zur anderen Seite; der andere Gurt verläuft analog.

Gemäß der Erfindung werden die Gurtenden nicht unmittelbar am Hosenbund befestigt, sondern mittelbar unter Zwischenfügung der beiden Leisten 8, 9. Die Leisten 8, 9 sind an der Innenseite des Hosenbundes angebracht und haben einen sich nach unten vorwölbenden Fortsatz 10, 11, an dessen unterem Ende, innen je ein Knopf <sup>12</sup> 14, <sup>13</sup> 15 vorgesehen ist. An diesem Knopf werden die Bänder 14, 15 an den beiden Befestigungspunkten angebracht, womit also zwei Befestigungsstellen unterhalb des Hosenbundes im Bereich der Seitennähte gegeben sind.

Zum Befestigen der Leisten am Rosenbund dienen die Stoffflaschen 16, 17, die an der Innenseite des Bundes, seitlich, angeheftet sind. Die Leistenenden sind in je eine Tasche 18, 19 der Stoffflasche eingesteckt und werden von Schleifen 20, 21 übergriffen.

Eintragung am 15.08.77

A n s p r ü c h e :

1. Hosenträger mit zwei über die Schultern verlaufenden, sich am Rücken kreuzenden, im Hosenhend befestigbaren Traggurten, dadurch gekennzeichnet, daß beidseits je eine in horizontaler Richtung flexible, aber in vertikaler Richtung relativ starre Leiste (8, 9) vorgesehen ist, die an der Innenseite des Hosensbundes anbringbar ist und wenigstens einen sich nach unten erstreckenden Fortsatz (10, 11) hat, an dessen unterem Ende, innen, wenigstens ein Befestigungselement (12, 13) für die Enden der Traggurte vorgesehen ist.
2. Hosenträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß beidseits das von der Rückseite herkommende Gurtende und das von der Vorderseite herkommende Gurtende an einem gemeinsamen Befestigungselement (12, 13), vorzugsweise einer Öse enden, welches mit einem entsprechenden Gegenstück am Fortsatz (10, 11) der Leiste, vorzugsweise einem Knopf (12, 13) verbindbar ist.
3. Hosenträger nach Ansprüchen 1 bis 2, dadurch gekennzeichnet, daß den Leisten entsprechende Stofflaschen (16, 17) vor-

gesehen sind, die an der Innenseite des Hosanbundes anbringbar, insbesondere annäherbar sind, und in welche die Leisten (8, 9) einsteckbar sind.

4. Hosenträger nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Stoffflaschen (16, 17) an beiden Enden je eine Einstecktasche (18, 19) zum Einstecken der Leistenenden und dazwischen die Leisten übergreifende Schlaufen (20, 21) haben.

2140134

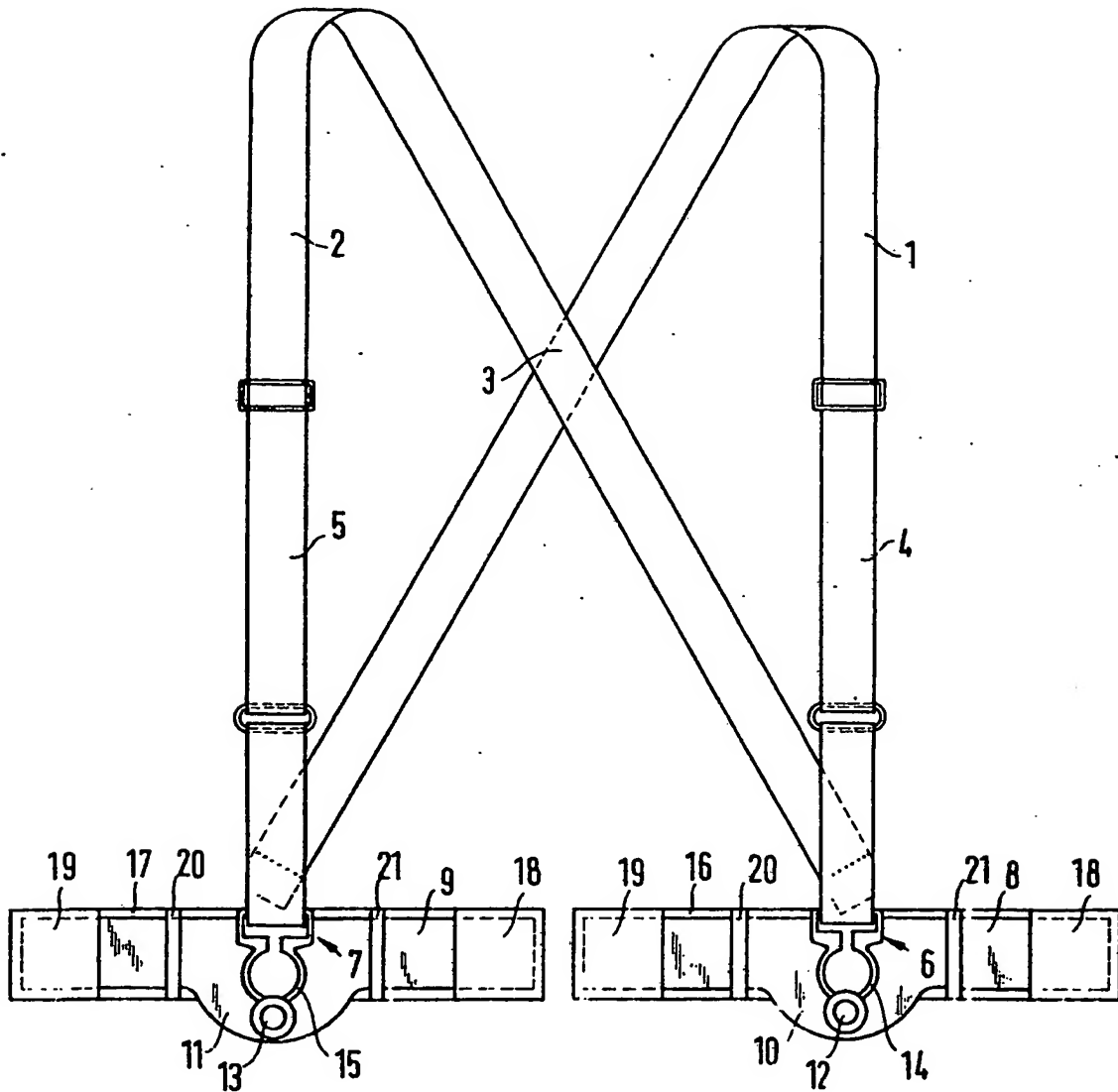
.7-

3 c

3-00

AT: 10.02.71

OT: 22.02.73



309808/0070